



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT



INTEGRIERTES BERUFSPRAKTIKUM

MASTER ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

Stand: Februar 2022



Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker

Beauftragter
für das außerschulische Praktikum

Lutz Peters

Referent für das Praktikum

Moritz Schwerthelm

Referent für das Praktikum i.V.

Laura-Aliki Vesper

Referentin für das Praktikum i.V.

ZaP

Zentrum für außerschulische Praxis -

Alsterterrasse 1, Raum 044

Tel.: **42838** - 3756

E-Mail: zap@uni-hamburg.de

Telephonsprechstunde unter Tel.: - 6769

werktags 10:00 – 15:00 Uhr

Qualifikationsziele

- Wissenschaftlich-reflexive Aufgaben und Fragestellungen entwickeln
 - in Absprache mit den Lehrenden der Integrationsseminare
- Kompetenzerwerb:
 - wissenschaftliche Forschungs- bzw. Evaluationsmethoden für Bearbeitung einer pädagogischen Aufgabe bzw. Fragestellung nutzen und gestalten
 - kooperative Durchführung in einer pädagogischer Institution
 - Kommunikation der Ergebnisse, möglichst auch mit der Praktikumsstelle

Inhalt

- *Im Vorfeld:* Mit Hilfe erziehungswissenschaftlichen Wissens Forschungsfrage bzw. pädagogisches Projekt entwickeln.
- *Im Praktikum:* Forschungsfrage untersuchen (Beobachtungen etc.) bzw. Projekt umsetzen.
- *Im Bericht:* Reflexives Bearbeiten der Forschungsfrage bzw. Auswerten des pädagogischen Projektes.
 - Planvolles Vorgehen
 - Forschungs- und Evaluationsmethoden einsetzen
 - Reflexive „Auswertung“ mit Hilfe erziehungswissenschaftlichen Wissens

Rahmenbedingungen

- **Umfang:** 330 h Berufspraktikum 11 LP
+ 90 h Praktikumsbericht (rd. 20 S.) 3 LP
ges. 14 LP
- **Integrationsseminar:**
 - Integration = methodische bzw. thematische Einbindung in eine Lehrveranstaltung im Pflicht- bzw. Profildbereich
 - in den Semestern vor dem bzw. parallel zum Berufspraktikum
 - die/der Seminarleiter*in nimmt i.d.R. den Praktikumsbericht ab
- **Zeitpunkt:**
Empfehlung und in der Regel zwischen dem 2. und 3. Semester
(Wer nicht auf dem Studienabschluss in Regelstudienzeit bestehen will: irgendwann)

Praktikumseinrichtung/-organisation

Art der Einrichtungen

- Institutionen außerschulischer Erziehung und/oder Bildung
- Forschungs- und Entwicklungsinstitute

Praxisanleitung

- Anleitung durch qualifizierte pädagogische Fachkräfte
- mindestens 1 Stunde Reflexionszeit pro Woche

Genehmigung der Praxisstelle

- **VOR** Beginn des Praktikums durch den Praktikumsbeauftragten (ZaP)
- Antrag auf dem **gelben Formular**: Genehmigung (S. 1)

Genehmigung der Praktikumsstelle

MASTER Erziehungs- und Bildungswissenschaft

- Berufspraktikum (330 h)** (Pflichtpraktikum - bitte ankreuzen) | **verlängertes Praktikum (30 h 60 h 90 h 120 h 150 h)** (Freier Wahlbereich - geplante Stundenzahl bitte ankreuzen)

Praktikantin/Praktikant

Name: _____ Matr.-Nr.: _____

E-Mail: _____ Studienprofil: PULL BuEBF

vorgesehenes Integrationsseminar: WiSe/SoSe _____ LV-Nummer: _____

beabsichtigtes Forschungsthema: _____

Praktikumsstelle

Institution: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Praktikumstätigkeit

Geplanter Zeitraum: von _____ bis _____ Stunden pro Tag: _____ Tage pro Woche: _____

Voraussichtliche Aufgaben: _____

Fachbetreuung

Name: _____

Berufliche Qualifikation: _____

Betreuungsform: _____
(z.B. regelmäßige Reflexionsgespräche, Teilnahme an Teamstüzungen, kollegialer Beratung, Supervision etc.)

Datum: _____

Praktikumsstelle: Unterschrift, Stempel

bitte wenden

Genehmigt
Datum: _____
Praktikumsbeauftragter Universität Hamburg

Bescheinigung über das abgeleistete Praktikum

MASTER Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Hiermit wird bestätigt, dass Frau / Herr _____

im Zeitraum _____ vom _____ bis _____

das Berufspraktikum **vollständig** im Umfang von 330 Stunden

zum Teil, im Umfang von _____ Stunden

verlängert um _____ Stunden (Freier Wahlbereich)

in der umseitig angegebenen Einrichtung abgeleistet hat.

Datum _____ Praktikumsstelle: Unterschrift, Stempel

Integrationsseminar

Titel: _____

Semester: WiSe /SoSe _____ LV-Nummer: _____

Dozentin/Dozent: _____

Regelmäßige Teilnahme wird bestätigt _____
(Datum und Unterschrift Dozent*in)

Praktikumsbericht

Der vorgelegte Praktikumsbericht zum Thema _____

... erfüllt die gestellten Anforderungen. ... erfüllt die gestellten Anforderungen nicht

Der Bericht sollte in das Archiv zur
Einsichtnahme aufgenommen werden _____
(Datum und Unterschrift Dozent*in)

**Bitte eine Kopie (beider Seiten) im ZaP einreichen,
wenn das Formular vollständig ausgefüllt ist**

– das Original verbleibt als Nachweis bei den Studierenden! –

Formaler Ablauf

1. **Anmeldung** zum Praktikumsmodul in STiNE (PM Erzwiss) in den normalen Anmeldephasen ⇒ **automatische Prüfungsanmeldung** (das kann sehr frühzeitig erfolgen – es laufen dadurch keine Fristen ab)
2. **Einreichung** der ausgefüllten S. 1 des **gelben Formulars** im ZaP **(als Scan-Anhang per Mail)** zur Genehmigung der Praxisstelle – bei Genehmigung erhalten Sie das unterschriebene Formular als Scan zurück
3. **Sammlung der Unterschriften** auf S. 2 des *unterschriebenen* **gelben Formulars** (siehe 2.) nach Absolvierung der Teilleistungen (Bestätigung für Praxiszeit, Seminarteilnahme, erfolgreicher Praktikumsbericht)
4. **Scan BEIDER Formularseiten an das ZaP** (i.d.R. erfolgt eine Veröffentlichung im Leistungskonto binnen max. 10 Tagen)



Berufspraktikum

+

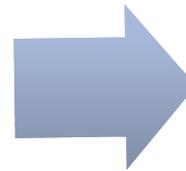
Erweiterung

Integriertes Berufspraktikum

PM ErzWiss

14 LP

- Integrationsseminar 11 LP
- **330 h Praktikum**
- Praktikumsbericht 3 LP



Erweitertes Praktikum

Freier Wahlbereich

max. 5 LP

- bis zu **150 h Praxiszeit**

30 h Praxis = 1 LP

Gestaltung der Praxiszeit

1.Sem.	VFZ*	2.Sem.	VFZ	3. Sem.	VFZ	4. Sem	VFZ
1. Variante: Pflichtpraktikum in Vorlesungsfreier Zeit							
	Praktikumsplatzsuche	Integrationsseminar	Berufspraktikum (= 330 h)	Bericht (20 S.)			
			Erweitertes Praktikum (30, 60, 90, 120, 150 h)				
2. Variante: Pflichtpraktikum in zwei Blöcken							
	Praktikumsplatzsuche	Integrationsseminar	½ Praktikum (=165 h)	Bericht (20 S.)	½ Praktikum (= 165 h)		
			Erweitertes Praktikum (bis zu max. 150 h) flexibel als Blockpraktikum oder als fortlaufendes Projekt gestaltbar				
3. Variante: Pflichtpraktikum als Projekt							
	Praktikumsplatzsuche	Integrationsseminar	Berufspraktikum als fortlaufendes Projekt * Projekt * Projekt * (330h)				
				Bericht (20 S.)			
			Erweitertes Praktikum (bis zu max. 150 h) flexibel als Blockpraktikum oder als fortlaufendes Projekt gestaltbar				

Erweitertes Praktikum für den Freien Wahlbereich

- **Voraussetzungen**

- Nachweis von bis zu 150 Stunden über das Pflichtpraktikum (330 Std.) hinaus auf dem **gelben Formular** (2. Seite) *oder* durch gesonderte (schriftliche) Bestätigung der Einrichtung
- Komplette abgeschlossenes Modul des Pflicht-Praktikums

- **Anrechnung auf dem Leistungskonto**

- Einreichen der Formulare **„Bescheinigung für den Wahlbereich“** (Download auf der ZaP-Homepage), auf dem nur die Kopfdaten von Ihnen eingetragen sind, beim ZaP (als Scan per Mail-Anhang)

Anerkennung vorab geleisteter Praxis (1 von 4)

- Einzelfallprüfung auf **Gleichwertigkeit** mit dem studienbegleitenden Berufspraktikum;
 - Gleichwertigkeit besteht, wenn Berufspraxis/-ausbildung als päd. Fachkraft, z.B. eine Tätigkeit als Erzieher*in, oder eine qualifizierte, nicht bereits im B.A. eingebrachte Praxiszeit im pädagogischen Feld nachgewiesen werden kann, die nicht länger als 5 Jahre zurückliegt
und
 - eine inhaltliche Nähe zwischen Studium und anzuerkennender Praxiszeit sowie die fachliche Anleitung und Reflexion im geforderten Umfang (mind. 1 Std./Woche) vorliegen

Anerkennung vorab geleisteter Praxis (2 von 4)

Antragsverfahren:

- formloser, aber schriftlicher Antrag (Anschreiben, Nachweise der Praxisstelle) an das ZaP (**als Scan-Anhang per Mail**)
 - darin: mit der Leitung des Integrationsseminars vor-abgesprochener Themenbereich für die Darstellung eines Forschungsprojektes/ Praxisprojektes im Praktikumsbericht
- über eine Anerkennung entscheidet der Praktikumsbeauftragte
- **Auflagen** bei Anerkennung: i. d. R. Integrationsseminar und studienadäquater Bericht über die anerkannte Tätigkeit

Anerkennung vorab geleisteter Praxis (3 von 4)

- **Was ist ein ‚formloser Antrag‘?**
 - AUF JEDEN FALL *KEINE* MAIL UND *KEIN* ‚SCHMIERZETTEL‘!!!
(,formlos‘ heißt nur: es gibt dafür kein Formular, da es sich um Einzelfälle handelt)
 - Sondern: **Brief-Format** (inkl. Absender, Matrikelnummer, Datum und mit eigenhändiger Unterschrift)
- **Mit dem Antrag sollte klar werden:**
 - Was wird beantragt – und für welchen Studiengang?
 - Sofern die Praxiszeit parallel zum Studiengang stattfand:
Warum wurde sie nicht regulär vorab als Praktikum beantragt?
(,Vergessen‘ oder ‚Wusste ich nicht‘ sind da keine so guten Gründe, sondern nur Erklärungen.)

Anerkennung vorab geleisteter Praxis (4 von 4)

- **Was sind die erforderlichen ‚Nachweise der Praxisstelle‘?**
 - Von der Praxisstelle ausgestellte und unterschriebene Dokumente (z. B. Praktikums- bzw. Arbeitszeugnis), die Angaben über folgende Punkte enthalten:
 - Zeitraum der Praxiszeit (die angerechnet werden soll)
 - Stundenumfang
 - Konkret von Ihnen wahrgenommene Tätigkeiten in der Zeit
 - Art und Umfang der fachlichen Betreuung durch die Einrichtung während der Praxiszeit (möglichst von pädagogischem Personal)

Die Wissensquellen über das Master-Praktikum

- **Homepage des ZaP zu Master-Praktika:**
 - <https://www.ew.uni-hamburg.de/studium/praktika/zap/bachelorpraktikum.html>
 - dort findet sich auch diese Präsentation
 - und ebenfalls finden sich dort die Formulare:
 - **gelbes Formular** (zwei Seiten)
 - Datei zu Praxisstellen aus vergangenen Jahren
 - Formular für den Freien Wahlbereich (erweitertes Praktikum)
- **Referenten für das Praktikum**